



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

10/2016

DIE LABORÜBERWACHUNG RÜCKT IN DEN FOKUS WAS NUN, NIGERIA ?

Die schöne Hoffnung auf ein Polio-freies Nigeria zerbrach über Nacht: Inzwischen sind drei Infektionen bekannt geworden. Doch so schlimm diese Erfahrung ist, sie kommt nicht gänzlich unerwartet. Denn: Keine Infektionen heißt nicht, dass es keine zirkulierenden Viren gibt. Im Norden Nigerias blieben sie offenbar über Jahre unentdeckt – und fanden jetzt wieder ungeschützte Opfer.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die in Nigeria neu aufgetretenen Fälle von Kinderlähmung sind ein bitterer Rückschlag. An dieser Tatsache ist nicht zu rütteln. Muss Nigeria nun erneut drei Jahre ohne neuen Poliofall nachweisen? Dazu ist jetzt die Kenntnis der Details wichtig. Wo kamen die Viren her? Warum

wurden sie erst jetzt entdeckt? Gibt es Schwächen im Impfkonzept oder auch im Überwachungssystem?

Diese Fragen sind bereits weitgehend geklärt. Die zu geringe Durchimpfungsrate und die nicht befriedigende Überwachung sind die wichtigsten Antworten. Schon im letzten Bericht der unabhängigen Prüfer – wenige Tage vor der Bestätigung der beiden jüngsten Fälle abgeschlossen – werden solche Schwachstellen benannt. „Weiter so“ kann die Devise also nicht sein. Ausdauer und eine nachhaltig verbesserte Überwachung sind gefragt, und zwar sofort.

Ein noch so gutes Impfprogramm für das ganze Land ist so lange mit einem Fragezeichen versehen, bis drei Polio-freie Jahre überstanden sind. Erst wenn dieser Erfolg für ganz Nigeria erreicht und von der WHO offiziell in der Zertifizierungsurkunde bestätigt wurde, können wir aufatmen. Bis dahin ist Nigeria auf unsere erhöhte Spendenbereitschaft angewiesen. Ohne Rotary und seine Partner geht es nicht.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr

Noch vor kurzem hatten Fachleute bestehende Restrisiken für die nördlichen Landesteile erkannt und benannt: die zu niedrigen Durchimpfungsraten und eine lückenhafte Laborüberwachung. Zwar waren die geplanten Impfkationen programmgemäß durchgeführt worden, doch damit war das Restrisiko nicht aus der Welt zu schaffen: Dass es nun so schnell durchschlagen würde, damit hatte wohl niemand gerechnet.

Bei den beiden im August aufgetretenen Fällen konnte im Labor nachgewiesen werden, dass die Viren auf einen Stamm zurückgehen, der bereits 2011 im Bundesstaat Borno identifiziert worden war. Man fragt sich jetzt, warum diese Polioviren so lange unentdeckt bleiben konnten. Wo kursierten sie? Und: Gibt es weitere versteckte Nester?

Diese Entwicklung macht schlagartig deutlich, wie dringend die Forderung nach verbesserter Überwachung durch ein dichtes Labornetz ist. Darüber hinaus sind zusätzliche Impfungen mit Schwerpunkt ältere Bevölkerungsgruppen notwendig, um die Impfquote sukzessive zu erhöhen. Dies alles geschieht nicht zuletzt, weil es schon einmal, 2003, von Nigeria aus zu einer eruptiven Ausbreitung von Polioviren quer über den Kontinent bis zum Horn von Afrika gekommen war. Nigeria spielt in dieser Hinsicht eine Schlüsselrolle für ganz Afrika.

Und was geschieht jetzt? Bei der Weltgesundheitsorganisation sind die Strategien für einen Notfalleinsatz in Konfliktgebieten oder schwer zugänglichen Regionen eingeübt. Dadurch konnten auch in diesem Fall innerhalb von

Fortsetzung auf Seite 2



Eine Marke – Eine Impfung

Das ist sie – die Briefmarke, mit der Rotary Deutschland aus Anlass des 100. Geburtstags der Rotary Foundation Spenden für das Leuchtturmprojekt PolioPlus erwirtschaften will. 25 Euro kostet der 20er-Bogen, davon sind 14 Euro Portowert (20 Marken à 70 Cent) und 11 Euro Spende. Der Spendenbetrag pro Marke – 55

Cent – deckt die Kosten einer Impfung. Die Vorstände der Rotary Clubs erhalten in der nächsten Woche über den RDG Infoblatt und Bestellschein. Wer bis 28. Oktober bestellt, erhält seine Marken bis Mitte November – rechtzeitig für die Weihnachtspost.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

ALLE JAHRE WIEDER WELT-POLIO-TAG

Es hat Jahre gegeben, in denen Rotary Clubs für den Welt-Polio-Tag am 28. Oktober viele kleine Ideen und manche große umgesetzt haben. Besonders in Erinnerung bleibt das Jahr 2009 mit dem bundesweiten Aktionstag, der Rotary große öffentliche Aufmerksamkeit bescherte.

Damit ist in diesem Jahr nicht zu rechnen – eine paradoxe Situation: Jahr für Jahr nehmen trotz aller Rückschläge die Infektionszahlen kontinuierlich ab – doch statt sich davon bestätigt zu fühlen und öffentlich weiter für den kleinen Rest zu kämpfen, ist von Aufbruch nichts zu spüren. Polio wird verschwinden, aber in vielen Clubs wird die Erfolgsmeldung wohl nur noch eine Notiz in den Regularien sein...

Dabei sind die Erwartungen doch wirklich überschaubar: 2650 Dollar pro Club und Jahr reichen aus, um die Grundfinanzierung der Schlussrunde sicherzustellen. Und wer das nicht leisten kann oder will, kann immer noch überlegen, ob man das Geld nicht in der Öffentlichkeit einwirbt. „Advocacy“, das neben Spenden und Impfen dritte rotarische Aktionsfeld, ist in Deutschland vergleichsweise unterentwickelt. Wir scheuen vor der direkten Ansprache von Politikern, Unternehmern und Meinungsbildnern, um sie für die Polio-Kampagne zu gewinnen. Warum eigentlich?

Laden Sie doch mal die Chefredakteure ihrer lokalen Medien in den Club ein, um zu überlegen, ob man vielleicht gemeinsam eine Aktion machen kann. Auch Krankenhausdirektoren und Chefarzte sind erste Ansprechpartner, um dieses Gesundheitsthema publik zu machen: Krankenhäuser haben jede Menge Räume, in denen Patienten und Besucher zusammenkommen, ein idealer Platz für Infomaterial und Spendendosen. Und dass Jugenddienst heißt, auf keinen Fall jugendliche Einsatzfreude für einen guten Zweck zu nutzen, ist eine Mär: Natürlich dürfen Sie mit Schulleitungen, Lehrern und Schülervertretern kreative Ideen rund um Polio entwickeln, die für Aufsehen sorgen. Denn genau das brauchen wir: Aufsehen für die größte Gesundheitsaktion in der Menschheitsgeschichte!

ms

Fortsetzung von Seite 1

14 Tagen sowohl in Nigeria selbst als auch in der im Norden angrenzenden Region um den Tschadsee zusätzliche Impfmaßnahmen anlaufen. Auch die Laborüberwachung wurde umgehend verstärkt.

Dieser zusätzliche, unvermeidliche Aufwand erfordert ein neues Finanzkonzept; die ursprüngliche Planung ist überholt. Zusätzliche Spenden von allen Rotariern und Zuwendungen aus dem DDF sind nötig, wenn wir nicht die Befreiung

des afrikanischen Kontinents von Polio auf Spiel setzen wollen. Die Einschleppung von Polioviren in angrenzende Polio-freie Länder darf sich nicht noch einmal wiederholen. Deshalb ist der Aufruf, jeder Club möge im laufenden Rotary-Jahr mindestens 2650 Dollar spenden gerechtfertigt. Die Finanzierung wäre dadurch wieder gesichert, denn auch diese Spenden werden von der Gates Foundation um 200 Prozent aufgestockt. *H.P.*

FAST 35.000 PLASTIKDECKEL

..haben die Kinder vom Kindergarten „Großer Eschenhorst“ in Mölln in einem Jahr gesammelt. Damit kann man prima spielen, aber noch besser: Polio-Impfungen bezahlen, und zwar für 70 Kinder. Heike Kissel, RC e-Club Hanse D 1940 (links), überreichte dafür eine Urkunde. Inzwischen unterhält der Verein 663 öffentliche Sammelstellen, in denen bisher 68 Tonnen der bunten Teilchen deponiert wurden. (www.deckel-gegen-polio.de)



Foto: Herzogtum-direkt.de

DIE AKTUELLE LAGE: OKTOBER 2016

Über zehn Millionen Kinder werden rund um den Tschadsee (Kamerun, Niger, Nigeria, Tschad, Zentralafrikanische Republik) in einer konzertierten Aktion geimpft, um die Ausbreitung der „Nigeria-Viren“ zu verhindern. Ähnliche Aktionen werden aus den westafrikanischen Ländern gemeldet. Der Fokus liegt am Tschadsee auf dem Austausch von Daten und der Beobachtung von Wanderungsbewegungen. Einige Regionen sind allerdings nicht zugänglich: aus Sicherheitsgründen, aber auch

wegen Überschwemmungen in der Regenzeit.
(Stichtag jeweils 21. September)

GEBIET	Infektionen 2016	(2015)
Afghanistan	9	(9)
Nigeria	3	(0)
Pakistan	14	(32)
	26	(41)
Nicht-endemische Länder	0	(0)
Gesamt	26	(41)

Quelle: www.polioeradication.org

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, in den vier Jahren bis 2018 mindestens jeweils 2650 US-Dollar (ca. 2372 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!